

Filmfokus Afghanistan

Afghanistan - ein von jahrzehntelangen Kriegen zerstörtes Land; ein Land, in dem die Menschenrechte von Frauen noch immer stark eingeschränkt sind. Mit dem von der Landesstiftung Baden-Württemberg geförderten Filmfokus zu Afghanistan will das Tübinger Filmfest "FrauenWelten" einen differenzierten cineastischen Blick auf die Lage der afghanischen Frauen werfen.



In einer Gesprächsrunde am 21. November 2005 ist die Menschenrechtsbeauftragte der afghanischen Regierung Dr. Sima Samar anwesend, sowie Regisseurin Elke Jonigkeit, Parwin Doost und Zakia Haidari aus Afghanistan. Thema der Diskussion ist die aktuelle Situation von Frauen in Afghanistan und die Frage, wie mit Filmen die Menschenrechte dieser Frauen verteidigt und gefördert werden können.

Mit Spiel- und Dokumentarfilmen aus drei Epochen der afghanischen Geschichte werden die Lebensumstände afghanischer Frauen greifbar: "[Tschadari & Buz Kaschi](#)" von Elke Jonigkeit repräsentiert dabei die russische Periode. Aus der Taliban-Zeit wird der gefeierte Film "[Kandahar](#)" des iranischen Regisseurs Mohsen Makhmalbaf gezeigt, dessen Frau Marziyeh Meshkini mit ihrem neuesten Film "[Stray Dogs](#)" die Post-Taliban-Ära vertreten wird. Alle RegisseurInnen werden zu den Filmvorführungen und Publikumsgesprächen anwesend sein.



Zwei von afghanischen Kamerafrauen der AINA Women Filming Group produzierte Filme ("[Shadows](#)" und "[If I stand up](#)") vermitteln einen dokumentarischen Eindruck der gegenwärtigen Situation in Afghanistan. Aktuelle Beiträge aus dem Frauenprogramm des nationalen afghanischen Fernsehsenders runden das Film-Programm des Fokus auf Afghanistan ab und geben uns einen Einblick in die FrauenWelten, die auf den afghanischen Bildschirmen zu sehen sind.

Gefördert durch:



Wir stiften Zukunft

Filme über Frauenrechte in Afghanistan

Spielfilme

STRAY DOGS

von Marziyeh Meshkini, Iran/Afghanistan 2004, 93 Min., OmU

Freitag 18.11., 20:15 Uhr, Kino Museum (Regisseurin anwesend)

Samstag 19.11., 18:00 Uhr, Kino Museum (Regisseurin anwesend)

Sonntag 20.11., 18:00 Uhr, Kino Waldhorn



KANDAHAR

von Mohsen Makhmalbaf, Iran/Frankreich 2001, 85 Min., OmU

Samstag 19.11., 20:15 Uhr Kino Museum (Regisseur anwesend)



Dokumentarfilme

TSCHADARI & BUZ KASCHI

von Elke Jonigkeit, D/Afghanistan 1989, 99 Min., DF

Afghanische Fernsehbeiträge von und über Frauen
von Zakia Haidari, Afghanistan, 2005, 20 min., Original mit
eingesprochener Übersetzung

(Regisseurinnen anwesend)

Montag 21.11., 18:00 Uhr Kino Arsenal



SHADOWS

von AINA Women Filming Group, Afghanistan 2004, 52 Min., OmeU

IF I STAND UP

von Aina Women Filming Group, Afghanistan 2004, 52 Min., OmeU

Montag 21.11., 22:30 Uhr Kino Arsenal



Filmbeschreibungen siehe unter „Filme“ bei FrauenWelten 2005

Afghanistan-Tag und Gesprächsrunde

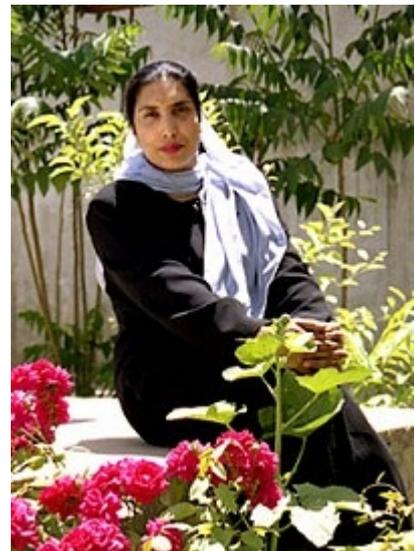
Frauenrechte in Afghanistan im Blickpunkt des Films Gesprächsrunde zum Fokus Afghanistan

Montag 21.11. 2005, 20:15 Uhr Kino Museum

Was können Filme bewirken, wie können Filme Menschenrechtsverletzungen an Frauen in Afghanistan verhindern? Eine Diskussion über Frauenrechte und Möglichkeiten, die Wirklichkeit mit Filmen zu verändern.

Teilnehmerinnen

- Dr. Sima Samar, afghanische Ärztin und Frauenrechtlerin, erste afghanische Frauenministerin, Leiterin der afghanischen Menschenrechtskommission, ehemalige Vizepräsidentin und Gründerin der Hilfsorganisation Shuhada
- Elke Jonigkeit, Regisseurin zweier Filme über Frauen in Afghanistan von 1989 und 2001, Mitbegründerin des Fördervereins für afghanische Frauen NAZO
- Parwin Doost, herausragende Figur in beiden Filmen von Elke Jonigkeit und Leiterin von NAZO
- Zakia Haidari, Leiterin des Frauenprogramms des afghanischen Fernsehens und Mitglied bei NAZO
- Collin Schubert, Afghanistan-Referentin, TERRE DES FEMMES



Moderation

- Irene Jung, Leiterin Filmfest FrauenWelten von TERRE DES FEMMES